

25. Juli 1953

M. KOENIGSBERGER, M. D.

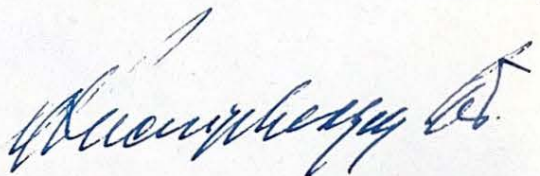
212 LINCOLN AVENUE

ENDICOTT, NEW YORK

18. Juli 1953

Erörterung der im Lift verpackten Gegenstände:

- 1) Biedermayerzimmer: Ein echtes altes Original Biedermayerzimmer, tadelloserhalten, ein kostbares Hochzeitsgeschenk des Bruders meiner ersten Frau- Zahnarzt Paul Rubin aus Nürnberg, leider in Mauthausen umgekommen.
- 2) das Complete Schlafzimmer bestand aus 2 Betten mit Nachttisch, einer Komode, ein Frisiertisch mit grossem Spiegel, ein dreiteiliger Kleiderschrank, alles poliert Nussbaum. 4 Kissen, 2 seidenbezogene Daunendecken, 2 Daunebettdecken, 2 Rosshaarmatratzen, ein Friesiersessel, 2 gepolsterte Schlafzimmerstühle.
- 3) Ein eichenes Sprechzimmer mit einem sehr grossen Schreibtisch, grossem Bücherschrank, rundem Tisch, ein grosser gepolsteter Schreibtischstuhl, 4 gepolsterte Stühle, 2 Clubsessel mit Daunenauflegepolsterung und Rindlederüberzug, ein Untersuchungsdivan.
- 4) Ein Untersuchungszimmerausstattung: Angeschlossen sind die Listpreise aus einem 10 Jahre alten Katalog über die in der Aufstellung erwähnten Gegenstände. Der Betrag ist weit über 1000 Dollars. Nicht erwähnt sind der Pantostat, der ca. 500 RM gekostet hat und all die chirurgischen Instrumente, die ich in Crailsheim gebraucht habe, da ich mit meinen eigenen Instrumenten operieren musste.
- 5a) Meine ganze medizinische und schöngestigte Bibliothek: Kürschner-Nordman, Handbuch der Chirurgie, -Winkel, Handbuch der Geburtshilfe. -Krönig Döderlein, Handbuch der geburtshilflichen und gynäcologischen Chirurgie-- Lehrbuch der internen Medizin, der Physiologie, der Hygiene, -- Told, anatomischer Atlas in 5 Bänden-- Fuchs, illustrierte Sittengeschichte, und viele andere medizinische Litteratur. Vollkommene Gotheausgabe, Schillerausgabe, Lessing, Herder, Shakespeare, und eine grosse Menge anderer Bücher, deren Zahl ich nicht nennen kann.
- 5) Ein grosser Speisezimmerperserteppich, ein Teppich im Biedermayerzimmer, zum Stiele passend, 3 Perserbrücken, Teppichbelag des Schlafzimmers, Deutscher Perser im grossen Wartezimmer, Teppich im kleinen Speisezimmer, Belag des Fremdenzimmers, der Diehle.
- 6) Hierzu ist nichts zu erwähnen.
- 7) Zur Küchenausstattung ist nichts besonders zu erwähnen. Das neue Silber musste ich mir anschaffen, da ich das echte Silber abgeben musste
- 8) Ein complettes Crystalglasservice für 12 Personen, geschliffen, grosse Crystallbowle.
- 9) Nichts besonderes.



M. KOENIGSBERGER, M. D.
212 LINCOLN AVENUE
ENDICOTT, NEW YORK

Bilder: Ein Ölgemälde von 1825, alte Dame mit wunderschön gestickten Häubchen und einem dazu passenden Schaal, ins feinste ausgearbeitet. Name vergessen.

Ein, wie mir von fachkundiger Seite gesagt wurde, erstes Bild in der Art der Freilichtmalerei aus der Jahre 1845, als die Freilichtmalerei gerade ihren Ursprung hatte. Ein grosses Bild einer schönen Landschaft, in die 2 Mädchen eingesetzt sind, die beinahe hässliche Gesichter haben und dadurch die gesamte Umgebung ganz besonders ins Auge springen lassen.

Diese 2 Bilder ^{sind} ein Geschenk von meinem Schwager Dr. Arthur Rubin, Arzt in Köln, der diese Bilder für 2 Ölgemälde seiner Eltern, die ich ihm als dem ältesten Sohn überlassen habe, von einer Kölner Ausstellung mir gesandt hat; *er lebt nicht mehr.*

Ein Bild von der Notre-Dame- de Paris- von einem französischen Maler, ein Geschenk des Bruders meiner 2. Frau, ca. 50 / 70 cm.

3 Ölgemälde aus der Münchener Schule, Landschaften aus dem Bayerischen Hochgebirge.

Ein Ölgemälde aus der italienischen Schule, Canale Grande mit Ponte Rialto.

Mehrere andere Ölgemälde und Kupferstiche.

M. Koenigsberger